

## Jahresbericht vom Ober Ober 2019-2020

Nach der Hauptversammlung der Vereinigten Fasnachtsgesellschaft Solothurn vom **26. Juni 2019** konnte das dritte Ober Ober Jahr beginnen.

Dies mit der Tatsache, es wird mein Letztes werden und der Start erfolgt mit einer vollen UNO Kasse.

Die Sommerpause war rasch vorbei und es konnte an der Vorstandssitzung vom **1.10.2019** wieder losgehen.

Patrick Zimmermann der zukünftige Ober Ober von der Narrenzunft Honolulu wird als Gast zu allen Vorstandssitzungen eingeladen.

Die Terminliste 2019 / 2020 wurde angepasst.

Ein Gesuch für die Benützung der St. Ursen Treppe während der Fasnachtszeit wurde an die Röm. kath. Kirchgemeinde gestellt.

Thomas Nyffenegger informierte über den Aufbau und die Strukturen einer möglichen neuen Homepage und die Wichtigkeit der laufenden Datenpflege zur Sicherstellung der Aktualität.

Das alte UNO Lager wurde durch unseren Plaketennarr abgegeben.

**23.10.2019** Infositzung 2000 Jahre Solothurn im Mamfichäller. Eingeladen haben die Vereinigung der ehemaligen Ober Ober (Markus, Markus, Urs)

**24.10.2019** Besuch bei Gravura in Luzern.

War leider nicht möglich, Toni wurde an diesem Tag operiert und bekam ein neues Hüftgelenk.

**25.10. 2019** hat das Künstleressen im Restaurant Thung Thong in Solothurn stattgefunden, es sind 3 Künstlerinnen und Künstler sowie 5 Vorstandsmitglieder gekommen. Es war wieder ein gemütlicher Abend. Es wurde der Wunsch geäußert, dass es schön wäre, wenn alle Künstler die ein Bild gemacht haben, namentlich in der Zeitung erwähnt würden.

**29. Oktober 2019** hat eine Voreinzugschef-Sitzung im Jägerstübli stattgefunden.

Anliegen der Chefs Voreinzug und zwei Briefe unserer Gönner der Solothurner Fasnacht waren ausschlaggebend. Konstruktive Sitzung, vieles konnte geklärt werden. Eine Automatisierung vom Voreinzug wird erarbeitet und getestet. Nach der Fasnacht soll eine weitere Sitzung gemacht werden, um die gemachten Erfahrungen zu besprechen.

**5.11.2019** Vor der zweiten Vorstandssitzung hat die FIKO-Sitzung stattgefunden. Basis für das neue Budget sind die eingeführten Massnahmen vom letzten Vereinsjahr. Einstimmig genehmigt.

An der nachfolgenden Vorstandssitzung konnte die Bewilligung für die Benützung der St. Ursen-Treppe bekannt gegeben werden. Besten Dank an Roland Rey.

Die letzte Überprüfung der neuen Homepage ist abgeschlossen. Das Go live kann erfolgen.

**4.12.2019** hat Yves Hauri zur Umzugsorganisations-Sitzung im Restaurant Stalden eingeladen. Die Stadtpolizei, Werkhof, MFK, Feuerwehr, Busbetriebe, VIP Security und EVU Sektion Nordwestschweiz machten einen Rückblick auf die beiden Umzüge von 2019 mit dem Ausblick, was könnte nächstes Jahr noch besser gemacht werden. Die Sicherheit steht im Vordergrund.

**Im Dezember** erfolgte mangels Traktanden keine Vorstandssitzung. Dafür trafen sich die Vorstandsmitglieder zu einem gemeinsamen Abendessen.

Am **06.01.2020** haben sich rund 60 Närrinnen und Narren zur Eröffnungssitzung im Roten Turm getroffen. Von den Chargierten wurden alle Abläufe mit ihren Terminen bekannt gegeben. Der enorme Publikumsandrang an den beiden Umzügen fordert den Einsatz von mehr Securitas an den heiklen Stellen und dem wachsendem Abfallproblem wird mit zwei Abfallmulden entgegengewirkt. Stolz wird die neue Homepage vom Pressenarr präsentiert. Laufend folgen nun Anfragen und Anmeldungen über diese Plattform.

Am **12.01.2020** traf sich ein grosses Publikum an der 38. Plakettenbörse im Museum Altes Zeughaus. Es wurde getauscht und gekauft dazu spielten die Weihere Schränzer wegen der Bodenbelastung draussen vor dem Alten Zeughaus.

Am Abend folgte die Feier zur Buchvernissage 150 Jahre Fasnacht in der Vorstadt Solothurn. Alle sind gekommen. Merci Kurt, merci Vorstadtzunft.

### **13.01. 2020 Hilarimorgen**

Der Hilarimorgen begann um 8.30 auf dem Amthausplatz in Solothurn, so wie der erste Hilarimorgen. Nach der Begrüssung marschierte der Fahnenträger der Hudibras Chutze voraus Richtung Wettkampfgelände mitten durch die Stadt an den Marktständen vorbei. Am Standort angekommen wird über die neue Herausforderung informiert.

Es sollte kein Mehrkampf mehr werden, bei dem Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit im Vordergrund steht, sondern das Wissen der Teilnehmer über die Solothurner Fasnacht im speziellen über die 6 Stammzünfte.

Also Willkommen zur grossartigen Modeschau ala Hudibras! Bevor es losgehen konnte, erfolgte die Gruppeneinteilung. Die sechs Stammzunft-Ober bildeten Gruppen aus 4 Zünftler aus den eigenen Reihen, sowie 4 Gästen davon 2 Frauen.

Das Team Feldküche 1903 zusammen mit den Hudibras Chutze sorgten für das leibliche Wohl, es gab ein wärmendes Goulasch mit Brot und oder Russezopf, zum Trinke Cola, Mineral, Wein und Bier.

Ablauf der Modeschau:

Es wurden 10 Durchgänge mit je 6 Goschtüme gecawat, zu erraten waren:

Zu welcher Zunft gehört das Goschtüm  
In welchem Jahr wurde es am Umzug getragen  
Und wie hiess das Motto der Zunft

Pro Durchgang waren 18 Punkte möglich.  
Maximale Punktzahl 180

Die Hudibras Chutze gaben bei klirrender Kälte ihr Bestes und boten eine tolle Modeschau.

Auf den dritten Platz schaffte es die Weschstadtzunft  
Auf den zweiten Platz der Hauptgass-Leist  
Auf dem ersten Platz die Fasnachtszunft Vorstadt

So durfte Elmar Oberer und Toni Armbrust vom Stadtpräsidenten den Wanderpokal entgegennehmen.

Am Schluss durften die Hilari Gewinner vom ersten und zweiten Jahr auch auf das Sieger-Podest und erhielten ebenfalls ihren wohlverdienten Pokal. Denn an diesen drei Hilarimorgen ging es darum, dass wir alle zusammen etwas machen und Spass haben.

Am Schluss überraschten die Hudibras Chutze mich mit einem Goschtüm welches ich erraten musste, dankten mir damit für meinen unermüdlichen Einsatz und belohnten mich auch mit einem Pokal. Gerührt und stolz

dankte ich meiner Zunft für die tolle Unterstützung ihrerseits. Ohne sie wäre dies nicht möglich gewesen.

Pünktlich konnte die Hilarigesellschaft Richtung Märetplatz ablaufen, wo ab 11.00 Uhr die Narrenzunft Honolulu das Zepter mit einer Aufnahmeprüfung übernahm.

Am Abend um 18.00 Uhr startete die Generalversammlung der Narrenzunft Honolulu im vollgefüllten Alten Stephan.

In der Zeit vom 27. Januar bis zum 07. Februar 2020 erfolgten 30 Inspektionen bei Wagenbauzünften und Guggenmusiken. Sehr erfreulich war die Beteiligung des UNO-Vorstands, den Funkern und Gästen.

Darauf folgte am 15. Februar 2020 die Schaufenster- und Beizen-Prämierung an welcher 80 Kleber und 33 Bilder vergeben werden konnten.

Nach dem Auftakt der Fasnacht mit der Chinderchesslete konnte ich die ganze Fasnachtszeit einfach geniessen. Am Sonntagmittag haben Elmar, Toni und ich eine Delegation der Zunft zur fünfte Jahreszytt aus Bern empfangen und Ihnen auf der Vorstadt Looge ermöglicht den Umzug zu bestaunen. Sie waren begeistert.

Am 26.02.2020 am Aschermittwoch durfte ich an dem traditionellen Anlass vom Hauptgass-Leist teilnehmen.

Markus Jäggi liess sein Ober Jahr singend Revue passieren und weitere zahlreiche Darbietungen folgten. Zur Krönung wurde ein Böögg verbrannt. Besten Dank an den HGL für das tolle Erlebnis.

Der Böögg in der Stadt durfte dieses Jahr nicht brennen! Im Nachhinein wissen wir, dass wir mit der Durchführung unserer Fasnacht riesiges Glück hatten und dennoch geht das Nicht-Bööggverbrönne, dies nach hundert Jahren, in die Solothurner Fasnachtsgeschichte ein. Die Zunftlampen wurden gelöscht. Aber nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht.

Die Vorstandssitzung vom 30. März 2020 wurde abgesagt. Das Feedback von der Vorstandsmitgliedern und der Stadtpolizei wurde aber mittels Zirkularschreiben eingeholt.

Alle sind der Meinung es war eine sehr tolle Fasnacht mit genialem Wetter und vielen Zuschauern am Sonntag und am Dienstag eigentlich viele Zuschauer bei sehr regnerischem Wetter. Der dennoch gute Plakettenverkauf erfreut die UNO-Kasse. Wieder ist die laute Musik auf den Wagen und am Abend von den Aussenverkaufsständen ein Thema.

Die Sujetwahl erfolgte im digitalen Raum nach dem gleichen Auswahlverfahren wie letztes Jahr. Aus 327 Eingaben gewann das Sujet von Tim Felchlin aus Nennigkofen mit

**«à la bonöör».**

Nun waren die Künstler gefragt, dieses Sujet zu interpretieren und umzusetzen und ihre Vorschläge einzubringen. Es folgten stolze 29 Vorschläge bis zum Redaktionsschluss, das ist rekordverdächtig.

Am 15. Mai 2020 wurde die Vorstandssitzung abgesagt jedoch die Plakat- und Plakettenprämierung wurde durchgeführt. 13 Juroren konnten im ersten Wahlgang die Werke gestaffelt in der Wagenbauhalle der Hudibras Chutze besichtigen und eine erste Bewertung abgeben. Die beiden nächsten Wahlgänge erfolgten elektronisch, dazu erhielten die Juroren eine Dokumentation aller Bilder. Nach drei Wahlgängen stand die Gewinnerin fest, es ist das Werk von Marianne Bolle Flury aus Selzach.

Da das Märetfescht abgesagt wurde, konnte auch die Bilder Vernissage in der Infothek nicht durchgeführt werden, vielleicht wird dies ja am Risottoessen der Weschtstadtzunft noch möglich. Es sind aber alle Bilder auf unsere Homepage aufgeschaltet, um dem Wunsch der Künstler gerecht zu werden.

An der Vorstandssitzung vom 16. Juni 2020 wurde über die Sitzung mit Kurt Fluri informiert. So soll das Bööggerbrönne in der Stadt auf dem Märetplatz bleiben. Peter Studer wird mit seinem Team ein Regelwerk analog dem Massnahmenplan Sturm erarbeiten. Die laute Musik auf den Wagen und die laute Musik von den Aussenständen wurde besprochen.

Die Rückmeldungen von den Voreinzugschefs hat Sarah per Mail eingeholt. Es sind alle sehr zufrieden mit



dem neuen Ablauf, es hat alles funktioniert und vieles vereinfacht.

Toni präsentierte die neue Fasnachtsplakette, erklärte die vorgenommenen kleinen Änderungen und ist sichtlich stolz auf das Endergebnis. Da wir alle nicht wissen, ob wir nächstes Jahr tatsächlich eine Fasnacht durchführen können, wurde die 1 vom Datum 2021 mit einem Kleeblatt ausgetauscht und könnte so im Jahr 2022 auch verwendet werden.

Ebenfalls präsentierte er die neue Ausführung der «Grossplakette».

Sarah hat nach neun Jahren ihre Demission als Narreschrybere bekannt gegeben.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch allen, die mich in meinem dritten und letzten Jahr unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Dies gebührt dem ganzen Vorstand inklusive aller Ehren Ober Ober, der Polizei, Feuerwehr, Werkhof, MFK, den Funker, allen Sanitäter, VIP Security und natürlich bei den Hudibras Chutze für die tolle Unterstützung.

Merci viu mau!

Euer Ober Ober,

André Suntinger